doch die Hypothekeneintragungen auf Grund einer Privatverabredung geschehen und unterliegen demnach der Löschung in den Registern, ohne Rücksicht auf den Uebergang der betreffenden Güter auf dem Wege des Erbfalls und ohne Rücksicht auf den Verkauf an eine dritte Person. Der Klageantrag enthielt die Forderung des Klägers, den Besitztitel des Gustav v. Kramsta und alle späteren Eintragungen im Hypothekenregister zu löschen. Die Verklagten vertheidigten sich damit, daß die Verabredung nach österreichischem Rechte einen amtlichen Charakter hatte, beiderseits freiwillig erfolgt sei, daß der Kaufpreis erlegt worden und die Güter schon 24 Jahre in ihrem Besitz seien. Im Verlaufe dieser Zeit habe Hyacinth v. Siemienski zu wiederholten Malen durch amtliche Actenstücke den auf Kramsta übertragenen Besitztitel anerkannt und sich darauf berufen. Die Klage des Sohnes sei daher nicht zulässig. Die Verabredung habe das Eigenthumsrecht auf Kramsta übertragen, auch wenn man sie als eine private ansehen sollte, die Hypothek aber als Accessorium folge dem Eigenthumsrecht; wenn man dieselbe irrthümlich überschrieben hätte, so hätte v. Siemienski diesen Fehler berichtigen müssen. Für den Kläger sprachen die Advocaten Bronikowski und Wiedowski, die Verklagten wurden vertheidigt von dem Advocaten Lenz und den aus Warschau angekommenen Advocaten L. Natanson und Wolff. Das Urtheil wurde Nachts um 11 Uhr gefällt. Der Klage des v. Siemienski wird stattgegeben und die Löschung der Eintragung im Hypothekenbuche angeordnet.

WTB. **Petersburg**, 26. December. Bis 1. October d. J. betrugen die Reichseinnahmen 529,800,000 Rbl. gegen 487,800,000 Rubel, die Reichsausgaben 537,300,000 Rbl. gegen 542,100,000 Rubel des Vorjahres.

*— Rußlands Außenhandel im Jahre 1887. Nach den bisher bekannt gewordenen statistischen Daten über den Getreidehandel vom 1. Januar bis 31. October 1887 ist eine sehr bedeutende Zunahme des russischen Getreideexportes zu constatiren. In den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres wurden 39,834,000 Tschetwert Getreide exportirt, gegen 20,439,000 im Jahre 1886 und 26,086,000 im Jahre 1885. Ebenso günstig hat sich der Export im Allgemeinen für die diesjährige Handelsbilanz gestaltet. Der Export überstieg den Import in dem genannten Zeitabschnitt um 118½ Millionen Rubel. Ein ähnliches günstiges Resultat hat nur das Jahr 1885 aufzuweisen, und es wurde dasselbe nur im Jahre 1887 noch übertroffen. Im Vergleiche zu dem Vorjahre hat der Export um 75½ Millionen Rubel zugenommen, der Import hingegen um 39½ Millionen Rubel sich vermindert. Die größte Zunahme hat der Export von Getreide erfahren. Zu den übrigen Lebensmitteln, deren Ausfuhr gestiegen ist, gehören vornehmlich Eier. Es wurden in den ersten zehn Monaten dieses Jahres ca. 100 Millionen Stück im Werthe von 1½ Mill. Rubel mehr als in demselben Zeitraume des Vorjahres exportirt. Die Eier-Ausfuhr ist in stetem Wachsthum begriffen und hat in diesem Jahre bereits die Summe von 324 Millionen Stück erreicht. Von Rohproducten und halb bearbeiteten Fabrikaten haben eine Steigerung der Exportziffer aufzuweisen: Flachs, Hanf, Flachsgespinnste, Werg, Schlagsaat. Dagegen hat sich der Export von Wolle und Seide vermindert. Vermindert hat sich die Einfuhr der ausländischen Lebensmittel (um 23 Millionen) und zwar speciell der Import von Thee, Kaffee, Wein, Tabak und Reis. Ferner hat sich vermindert die Einfuhr von künstlicher Wolle, Steinkohlen, Leder, Eisen, Gußeisen, Farben, Droguen, Strickgarne und Manufacturwaaren. Eine Steigerung dagegen hat die Einfuhr von landwirthschaftlichen Maschinen erfahren, woraus zu ersehen ist, daß die russische Maschinenindustrie der ausländischen Concurrenz noch nicht gewachsen ist.

ℰ Eine von dem „Deutschen Handelsarchiv" reproducirte Statistik des Ausfuhrhandels Sibiriens im „Journal de St. Petersbourg", welche die Sommerausfuhr auf 3,201,000 Pud, die Winterausfuhr auf 2,963,000 Pud, die Gesammtausfuhr auf 6,164,000 Pud im Werthe von etwa 100 Millionen Rubel angiebt, führt unter den Ausfuhrartikeln wohl Schaffelle, Federn und Haare, Wolle und Kameelhaar, aber auch nicht ein Pud Rauchwaaren auf, obwohl Sibirien auch heute noch für den Handel mit Pelzen eins der Hauptländer ist. Die Ausfuhr in diesem Artikel ist nach China und nach Europa von großer Bedeutung und deshalb die völlige Auslassung desselben bei Aufzählung der Ausfuhr ein schwer wiegender Verstoß.

ℰ Monatliche Berichte über Handel, Industrie und Landwirthschaft der einzelnen Handelskammerbezirke in Rumänien sind von der rumänischen Regierung den Handelskammern aufgegeben. Nach dem „Curierul financiar" konnte die rumänische Regierung Mittheilungen dieser Art bisher nur aus den allerdings mit großer Regelmäßigkeit und Schnelligkeit publicirten Berichten der österreichisch-ungarischen Consulate ꝛc. schöpfen, die nicht immer streng objectiv ausgefallen sein dürften.

*— Umwandlung der englischen Staatsschuld. Wie wir bereits gemeldet, hat der Schatzkanzler Goschen dem „Standard" zufolge bei den großen Banken und leitenden Geldhäusern der City sich wegen einer Umwandlung der englischen Staatsschuld umgehört, anstatt wie sein Vorgänger Childers ohne Weiteres mit einem bezüglichen Plan vor das Parlament zu treten. Er soll, anstatt die Zwischenstufe von 2½ Proc. zu wählen, die Verzinsung von 3 gleich auf 2½ Procent ermäßigen wollen. Dies hat wegen der damit verknüpften, nicht unbedeutenden Vermehrung des Capitalbetrags der Schuld seine Bedenken, doch ist nicht abzusehen, wie ohne die in Verbindung damit gewährte Aussicht auf einen hinreichenden Preisgewinn die Besitzer der jetzigen Schuldtitel zur Umwandlung angelockt werden können. Eine zwangsweise Umwandlung ist nämlich wegen der Größe der Hauptkategorie der Schuld nicht gut thunlich, da sie von einem Angebot der Einlösung begleitet sein müßte. Ob die Umwandlung im nächsten Jahr wirklich in Angriff genommen wird, dürfte übrigens u. A. von der Entwicklung der politischen Lage abhängen.

Landwirthschaftliches.

-n- Der Tabakbau in Deutschland hat im Jahre 1886 wieder eine Erweiterung erfahren. Im Ganzen beschäftigten sich 180,141 Pflanzer (im Vorjahre: 176,718) mit der Ausfüllung von Tabak, 256,773 Grundstücke mit einer Gesammtfläche von 2,146,743 Ar, das sind 162,441 Ar oder 8.2 Proc. mehr als 1885. Daran ist Baden mit 100,864 und Bayern mit 54,265 Ar betheiligt. — Ein 13 Ctr. 12 Pfund schwerer Ochse, der voriges Jahr auf dem Octoberfeste in München den ersten Preis erhalten hat, ist jetzt in Amberg geschlachtet worden. Das Thier ist im bayerischen Walde gezüchtet worden.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 17. bis 23. December 709,739 fl. (+ 29,117 fl.), seit 1. Januar 37,093,766 fl. — 5767 fl.

*— The Tramways Comp. of Germany Lim. vereinnahmte in letzter Woche in Dresden 30,265 ℳ (+ 1718 ℳ), in Hannover 10,061 ℳ (+ 418 ℳ), zusammen 40,326 ℳ (+ 2136 ℳ); seit 1. Januar in Dresden 1,586,986 ℳ (+ 96,542 ℳ), in Hannover 577,662 ℳ (+ 27,641 ℳ), zusammen 2,164,648 ℳ (+ 124,186 ℳ).

Leipziger Börse am 27. December.

Berlin und Wien eröffneten heute ihre Thätigkeit in schwacher Haltung, nachdem bereits der gestrige Wiener Privatverkehr einen matten Verlauf genommen hatte. In Wien scheint die gestern dort unter dem Vorsitze des Kaisers stattgefundene militärische Conferenz in einer für die politische Situation so ungünstigen Weise beurtheilt zu werden, daß die friedliche Sprache des bekanntlich officiös von Rußland inspirirten „Nord" vollständig paralysirt worden ist. Die hiesige Börse ließ sich von den sonst für sie maßgebenden Plätzen heute nicht ins Schlepptau nehmen. Sie eröffnete in leidlich fester Tendenz und blieb derselben bis zum Geschäftsschluß treu. Das Geschäft entwickelte sich in ruhiger, normaler Weise, für einige Papiere zeigte sich Unternehmungslust, die auch zu ansehnlichen Umsätzen führte, wobei die Course sich durchschnittlich auf ihrem sonnabendlichen Standpunkte gut behaupten konnten.

Einen verhältnißmäßig guten Markt hatten heute deutsche Staatsfonds. 3½- und 4procentige Reichsanleihe und 3½procentige Consols sind mehrfach gehandelt worden. Sächsische Renten wurden zu 5 ₰ ermäßigter Notiz schlank in größeren Beträgen aus dem Markte genommen. 4proc. Sachsen hatten zu der etwas erhöhten Notiz wenig Umsatz. 3½proc. Erbländer gingen um 10 ₰ im Course zurück, ebenso büßten 4proc. Landwirthe 20 resp. 45 ₰ ein, während dergleichen 4½proc. 20 ₰ profitirten. 4proc. Creditpfandbriefe und 4proc. Communalanleihe waren zu altem Course offerirt. Dagegen begegneten dergleichen 3½procentige lebhafter Frage. 4½- und 5proc. Mandbriefe hatten einiges Geschäft, ebenso 3½procentige und 1884er Leipziger Stadtobligationen. Dresdner Stadtanleihe von 1883 war 25 ₰ höher gefragt, dagegen blieben 4proc. Chemnitzer angeboten; 4proc. Altenburger verkehrten in kleinen Beträgen, waren aber schließlich noch am Markt.

Wenn auch das Geschäft in Eisenbahnactien nur auf eine kleine Anzahl derselben angewiesen blieb, so sind doch ziemlich umfangreiche Umsätze zu verzeichnen gewesen. Den belangreichsten Verkehr hatten Buschtiehrader B (— 0.50), die zur Cassanotiz auch per Januar gehandelt worden sind. Ziemlich guter Begehr entwickelte sich ferner für Böhmische Nordbahn (+ 0.30) und Mainzer (+ 0.40). In kleinen Beträgen verkehrten Dux-Bodenbacher (— 0.50).

In den Bankactien entwickelte sich einiger Verkehr und zwar lenkte sich das Interesse hauptsächlich auf Leipziger Credit (+ 0.50) und Leipziger Discento. Umsätze fanden ferner in geringem Maße statt in Berliner Disconto (— 0.65) und Leipziger Bank (— 2). Geraer Bank fest.

Von den Industrieactien standen in Gunst: Hallesche Zuckerraffinerie (+ 0.50), Glauzig (+ 0.15) und Kriebitzsch Stamm-Prioritäten (+ 0.50).

Wenig zu thun war in Kohlenactien, von welchen Forst (+ 5) und Schader zu letzter Notiz verlangt waren.

Das Geschäft in Eisenbahn-Prioritäten ließ an Ausbelebung wieder zu wünschen übrig. Deutsche Sachen waren in Frage, ebenso Aussig-Teplitzer, Galizier, Gömörer und Südbahn.

Von den ausländischen Staatsfonds sind österreichische Goldrente (— 0.65) umgegangen. Russische Werthe geschäftslos.

Wechsel angenehm. Kurzes Holland (+ 5 ₰) einiges Geschäft, Belgien lang (+ 5 ₰) gesucht, aber ohne Abgeber, Italien zog 15 ₰ an, während Schweiz ebensoviel erlassen mußte; kurzes London (— 2 ₰) lebhaft gefragt, dasselbe gilt von langem London (+ 1 ₰), der Bedarf wurde nicht gedeckt. Beide Pariser gesucht, kurzes Wien 15 ₰ nachgebend.

Von den Sorten waren österreichische Noten (— 10 ₰) in einigem Umsatz, dasselbe gilt von russischen Noten zu unveränderter Notiz.

Börsen- und Handelsberichte.

Wien, 26. December, Nachm. 12 Uhr 10 Minuten. Privatverkehr. Ungarische Creditactien 271.00, österreich. Creditactien 269.10, Franzosen 216.25, Lombarden 84.75, Galizier 190.75, Elbethalbahn 155.50, österreichische Papierrente 77.40, 4procentige ungar. Papierrente 80.65, do. 4proc. Goldrente 97.00, Marknoten 62.35, Napoleons 10.03. Gedrückt.

Paris, 26. December, Nachmitt. 3 Uhr. (Schluß-Course.) Ruhig. 3procent. amortisirbare Rente 85.22½, 3proc. Rente 81.12½, 4½procentige Anleihe 107.20, italienische 5procent. Rente 96.50, österreichische Goldrente 86½, 4procent. ungar. Goldrente 78[illegible], Franzosen 452.50, Lombardische Eisenbahn-Actien 182.50, Lombard. Prioritäten 296.00, convert. Türken 13.92½, Türkenloose 35.00, Crédit mobilier 325.00, 5procentige Spanier 67¼, Banque ottomane 506.25, Crédit foncier 1407, 4procentige unificirte Egypter 373.12, Suezactien 2076, Banque de Paris 770.00, Banque d'escompte 460.00, Wechsel auf London 25.34, Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123⅛, Panama-Actien 310.00, Rio Tinto 491.00.

Petersburg, 26. December, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 20[illegible], russische II. Orientanleihe 97½, do. III. Orientanleihe 97½, do. Goldrente 194¼, do. Bank für auswärtigen Handel 305½, Petersburger Disconto-Bank 739, Petersburger internat. Bank 498, russ. 4½proc. Bodencreditpfandbriefe 153⅞, Große Russische Eisenbahnen 268½, Kursk-Kiew-Actien 341⅛.

Mailand, 23. December. Seide. (Aus dem Wochenbericht des „Sole".) Die Woche verging ruhig. Die Nachfrage bewegte sich in engen Grenzen und bot zu niedrige Preise, als daß Umsätze hätten stattfinden können; die Eigner waren auf vermehrten Bedarf. — Cocons sehr ausgeboten. — Chinesische Gregen sind fest zu den vorwöchentlichen Preisen.

Mailand, 24. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 94 B. Gregen, 32 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 10,500 Kilogramm. Die Woche schließt ruhig in Folge der Feste. Preise niedrig.

Lyon, 24. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 31 B. Organzin, 23 B. Tramen, 59 B. Gregen und hat 103 B. gewogen im Gesammtgewicht von 13,650 Kilogramm. Befriedigend. Unverändert.

Mülhausen, 24. December. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Calicot: ⁴⁄₄ 90 cm 60 porteés für 16 Fäden Einschlag 25—25½ c., ⁴⁄₄ 90 cm für 18 Fäden Einschlag 27 bis 27½ c., ⁴⁄₄ 90 cm für 20 Fäden Einschlag 29—29½ c., ⁴⁄₄ 90 cm 68 p. für 20 Fäden Einschlag 29½—30c., ⁴⁄₄ 90 cm 70 p. für 21 Fäden Einschlag 31½—32c. Gesponnene Baumwolle: Kette ²⁷⁄₂₈ in Spulen gemischte Beschaffenheit 2.17½—2.22½ Frcs., Einschlag ²⁷⁄₂₈ in Cannetten gemischte Waare 2.22½—2.27½ Frcs., Kette ³⁷⁄₂₈ in Spulen la rein Amerikaner 2.25—2.35 Frcs. Einschlag ³⁷⁄₂₈ in Cannetten 2.30—2.45 Frcs., Kette ⁴⁷⁄₂₈ in Spulen 2.45—2.55 Frcs., Einschlag ⁴⁷⁄₂₈ in Cannetten 2.52½—2.67½ Frcs.

Bielefeld, 24. December. Leinen. Der herannahende Jahresschluß machte sich fühlbar, indem Aufträge spärlich einliefen. Für Taschentücher erhielt sich der gute Absatz bis kurz vor Weihnachten. In Crefeld sind die Arbeitskräfte mäßig beschäftigt. In Herrenwäsche ist das Geschäft in den letzten Tagen ruhiger geworden. Bettleinen und Tischzeug still. Nach dem Gesammtbericht rheinisch-westfälischer Spinnereien sind Nachfrage und Absatz zufriedenstellend; die Vorräthe guter Sommerbleiche gehen zur Neige; die Preise müssen trotz der niedrigeren Rohstoffpreise in den meisten Fällen als unlohnend bezeichnet werden.

Antwerpen, 24. December. Häute. Nachfrage still, Preise nachgebend. Wochenumsatz: 2534 trockne Buenos, 5167 gesalzene Plata, 798 gesalzene Rio Grande, 1304 gesalzene Ochsen, 100 trockne Pferde, 237 gesalzene Pferde. Vorrath 342,000 Stück. Von Hörnern wurden 11,000 Stück verkauft.

Berlin, 24. December. Butter. (Wochenbericht von „ebr. Lehmann & Co., NW., Luisen-Str. 29.) Die Festgeschäftswoche war ohne besondere Bewegung, aber doch zur Zufriedenheit verlaufen, d. h. die Preise blieben dieselben wie zuvor, jedoch räumten sich die Bestände an frischer Waare sowohl in feiner, als auch in Bauerbutter. Wir notiren Alles per 50 Kilogramm. Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften I. 110—115 ℳ, II. 100—110 ℳ, III. 90 bis 100 ℳ Landbutter: pommersche 85—90 ℳ, netzbrücher 85—90 ℳ, schlesische 85—90 ℳ, tilsiter 85—90 ℳ, elbinger 85—90 ℳ, ost- und westpreußische 80—85 ℳ, bayerische 80—85 ℳ, polnische 80 bis 85 ℳ, galizische 72—75—78 ℳ

* **Hamburg**, 27. December, 11 Uhr. (Telegramm des „Leipziger Tageblattes", mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. December 84.00, Januar 83.00, Februar 83.00, März 82.50, April 82.25, Mai 82.25. Ruhig.

* **Hamburg**, 27. December, 3 Uhr. (Telegramm von Beimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. December 84.75, Januar 84.75, Februar 84.75, März 84.25, April 84.25, Mai 84.25. Ruhig.

* **Havre**, 27. December, 10 Uhr 45 Min. Kaffee. (Ehdepesche des „Leipziger Tageblattes" von Beimann, Ziegler & Cie.) Santos good average. December 101.75 Frcs., März 102 Francs. Behauptet. Zufuhren Rio 14,000, Santos 5000, 2 Tage.

London, 24. December. Waarenmarkt. Die Versteigerungen beginnen erst am 2. Januar 1888 wieder. Mittheilungen über den Privatverkehr werden jedoch angesichts der Lebhaftigkeit des Geschäftes auf verschiedenen Gebieten auch in der Zwischenzeit veröffentlicht werden.

* **Wiesbaden** und **Winkel** im Rheingau, Ende December. (Original-Bericht von Gebrüder Simon.) Ueber das Ergebniß unserer heurigen Weinernte zu berichten, bedauern wir lebhaft, vorausschicken zu müssen, daß die im Sommer gehegten großen Hoffnungen sich leider nicht erfüllt haben. Nach guter Ueberwinterung zeigte sich der Weinstock im Frühjahr von gesundem, ausgereiftem Holz, blieb auch von den so gefürchteten Maifrösten glücklich verschont und man constatirte im Allgemeinen einen reichen Fruchtansatz. Allerdings wurde durch die kühle Witterung im Mai die Entwicklung sehr gehemmt und die Blüthe um einige Wochen — bis Anfang Juli — hinausgedrängt, dieselbe verlief aber alsdann rasch und gut, und nachdem im Juli und August ununterbrochen große Wärme herrschte, konnte man das Verflossene als einigermaßen eingeholt betrachten. Anfang September stellte sich noch rechtzeitig der langersehnte warme Regen ein, welcher den bis dahin klein gebliebenen Beeren sehr zu Statten kam, so daß überall die übertriebensten Hoffnungen laut wurden und die Zeitungen in dem Heurigen vielfach einen 1868er prophezeihten; allein der alte Winzerspruch: „Man soll den Wein nicht eher loben, bis er im Faß ist", hat sich leider mal wieder bewahrheitet. Die für Reifung der Trauben maßgebenden Monate September und October ließen uns vollständig im Stich, denn statt der nöthigen Sonne fast nur rauhes, trübes Wetter, wodurch die Frucht nicht allein in der Entwicklung sehr zurückblieb, sondern auch von dem so verheerenden Sauerwurm heimgesucht wurde. Quantität wie Qualität erlitten hierdurch empfindlichen Schaden, und als gegen Mitte October sogar noch Schneegestöber mit Frost eintrat, wurde es Jedermann klar, daß in dem 1887er nichts Gutes mehr zu erwarten stände, was dann auch die Lese vollauf bestätigte. Dieselbe zog sich — namentlich im Rheingau, wo man noch immer auf sonnige Tage hoffte — den ganzen November über hinaus und lieferte durchschnittlich ⅓, in einzelnen Districten höchstens ½ einer Normalernte, während die Qualität im Allgemeinen kaum das Prädicat mittelmäßig, ähnlich dem 1886er, verdienen dürfte. Ein besseres Resultat lieferten die Rothweine, da die hier meist cultivirte Burgunder-Traube zum Theil schon Mitte September zur Reife gelangte und, von den Unbilden der Herbstwitterung verschont, ca. ⅔ Ertrag bei befriedigender Qualität ergab; es ist dies um so erfreulicher, als in den letzten Jahren unsere deutschen Rothweine gegen die französischen mit Recht mehr und mehr zur Geltung kommen. Obwohl man nun sonst dem diesjährigen Producte wenig Vertrauen entgegenbringen konnte, entwickelte sich dennoch eine große Lebhaftigkeit in den Mosteinkäufen und wurden verhältnißmäßig hohe Preise bezahlt, was insofern nicht überraschen darf, als die Bestände in kleinen und Mittelweinen sehr zusammengegangen sind. Letztere wurden schon vor der Lese zu rapid steigenden Preisen überall aufgekauft und haben hierzu nicht allein die ungünstigen Ernteaussichten berechtigten Anlaß gegeben, sondern es ist auch jedenfalls die Befürchtung vor der Reblaus, welche jedoch Dank den energischen und umfassenden Maßnahmen der königl. Staatsregierung jetzt beseitigt zu sein scheint, von Einfluß gewesen. — Im Vordergrund des Interesses stehen immer noch die vortrefflichen 1883er und 1884er Gewächse, welchen sich jetzt auch die nicht minder schön entwickelten 1886er anreihen; dieselben versprechen ganz hervorragende Spitzen, nur schade, daß von diesem Jahrgang so wenig gewachsen ist.

Magdeburg, 27. December. Kartoffelspiritus. Fest. Loco ohne Faß 47.10—47.50 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 31.00 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Rückhaltung der Gebinde ohne Handel.

Bremen, 27. December. (Telegramm.) Petroleum. Stramm. Standard white loco 7.25.

London, 27. December, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 167½ £.

Rotterdam, 27. December, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 96, Billiton 94½ fl.

Glasgow, 27. December. Roheisen. Mixed numbers warrants 44 s.

London, 26. December. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 17. December bis zum 23. December: Englischer Weizen 3612, fremder 43,521, englische Gerste 2937, fremde 21,168, englische Malzgerste 19,535, englischer Hafer 329, fremder 94,005 Qrts. Englisches Mehl 18,209, fremdes 53,719 Sack und 700 Faß.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 27. December 1887, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schnee und Frost.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc.

Weizen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 162—169 ℳ bez., fremder 173—183 ℳ Br. Still.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 123—125 ℳ bez. u. Br. Still.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige 130—150 ℳ bez. u. Br., feinste über Notiz, Futterwaare 110—125 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger alter 120 ℳ Br., do. neuer 110—115 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogramm netto loco amerikanischer 130—135 ℳ bez., Donau 130—135 ℳ bez.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 11¼—12½ ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco flüssiges 49 ℳ Br., gefrorenes 48.50 ℳ Br. Lustlos.

Spiritus per 10,000 Literprocent ohne Faß loco versteuert 95.80 ℳ G., loco unversteuert 70er 31.10 ℳ G., 50er 47.50 ℳ G. Fester.

Biehl, Börsensecretair.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 27. December.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	[illegible]	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	[illegible]
do. à 1000 -	3	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	—.—
do. à 500 -	3	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	[illegible]
von 1855 à 100 Thlr.	3	[illegible]	Landcultur-Rentensch.	4	[illegible]
von 1847 à 500 Thlr.	4	[illegible]	Landwirthsch. Creditbrief	3½	[illegible]
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4½	[illegible]
von 1869 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. kündbar	4	[illegible]
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	[illegible]
von 1870 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. kleine	3½	[illegible]
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	[illegible]
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1869	4	[illegible]			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111.—			

Bank- u. Credit-Actien.		Continental-Pferdebahn	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—.—	Kette Deut. Schleppschiff.-G.	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	—.—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Dessauer Credit	—.—		
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	105.—
Geraer Bank	—.—	Dresdner Papierfabrik	—.—
do. Handels- u. Credith.	[illegible]	Niederschlemer Holzstoff	—.—
Leipziger Bank	—.—	Penziger Patent-Papierfabrik	—.—
Oberlausitzer Bank	—.—	Schwarzer Papierfabrik	—.—
Sächsische Bank	—.—	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	—.—	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten		Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Aussig-Teplitz 4½%	[illegible]		
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]	Chemnitz. Werkz.-Masch.-F. (Zimmermann)	70.—
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	—.—
do. II. Em.	[illegible]	Dampf-u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	—.—
do. III. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Vorm. Sondermann)	—.—
do. 4½% Gold	—.—	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
Dux-Bodenbacher	—.—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
do. do. 1881	—.—	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1884 Gold	—.—	do. convertirte	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	—.—	Laus'tzer M.-F. (Petzold)	—.—
Kaschau-Oderberg	—.—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	—.—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—.—	Meissen. Eisengiess. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
do. Salzkammerg. 4% Gold	—.—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—.—
Lemberger gek.	—.—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	—.—
do. steuerpfl.	—.—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	117.25
do. steuerfrei	—.—	do. Stickmasch. (Kappel)	—.—
Mährische Grenzbahn	—.—	do. Webst.-Fbr. Schönherr	190.—
do. Schles.-Centralbahn	[illegible]	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—.—
Oesterr. Nordwestbahn	—.—	Zittauer Masch.-F. (Kessler & Co.)	—.—
do. do. Lit. B	—.—	Zwick. M.-F. (Bretl & Stiehler)	86.—
Pilsen-Priesen 4% gar.	—.—	Sten. Tuchf. u. Ketm. (Körbitz)	—.—
Prag-Dux 4% Gold	—.—	Chemnitzer Act.-Spinnerei	[illegible]
do. 5% Gold	—.—	Chemn. Act.-Fab. (Körner)	[illegible]
Industrie-Actien.		Dresdner Lederf. (Bierling)	—.—
Bautzener Brauerei Malzerei	—.—	Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—.—
Bayerisches Brauhaus	—.—	do. Presshf.-Kornsp.-Fabr.	[illegible]
do. Stamm-Prior.	—.—	Hotel Bellevue	[illegible]
Braunschweig. Nat.-Brauerei	[illegible]	Leipz. Mil.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Braunschw. Br. Streitberg	[illegible]	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—.—
Bremer Brauerei	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	164.—
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	—.—
Feldschlößchen-Brauerei	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	—.—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	—.—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
do. do. B	—.—	do. Kammg.-Spinn. Holdrig	—.—
Gambrinus-Brauerei	—.—	do. Lederindustrie (Bock)	—.—
Geraer Bierbrauerei	—.—	do. do. (Gennsch.)	—.—
Hofbrauhaus	—.—	do. Nähfad.-F. (Meyderreich)	—.—
do. St.-Prior.-Act.	—.—	do. Ofen-u.Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
do. Vorz.-Act. I	—.—	Schles. Cementf. (Groschowitz)	—.—
do. do. II	[illegible]	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	[illegible]
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer	—.—	do. kleine	—.—
Meissner Feldschlößchenbrauer.	140.—	Verein. Radeberg. Glashütten	—.—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	147.—	do. Dresdner Strohhut-F.	12.—
Nürnberger Brauerei	—.—	Westfäler Actien Spinnerei	—.—
Pilsen'sche Lagerkeller	[illegible]	Bergbau-Actien.	
Reisewitzer Brauerei	210.—		
Schloss Chem. Act.-Lagerb.-B.	—.—		
Societäts-Brauerei	[illegible]	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	54.50

Berlin, 27. December. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	430. 0	Russische Anleihe von 1880	77.25
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	347.—	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	138.—	Russische Banknoten	175.75
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	77.25	II. Orient-Anleihe	51.50
Disconto-Command.-Antheile	187.—	Dortmunder Union St.-Prior.	—.—
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- und Laurahütte	90.—
4% ungarische Goldrente	76.50	Italiener	—.—

Tendenz: Matt auf Wien.

Berlin, 27. December, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	431. 0	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	82.90
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	347.—	Dux-Bodenb. E.-B.-A.	175.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	138.50	Disconto-Commandit	187.10
Dortmund-Enschede	71.75	Darmstädter Bank	—.—
Bochumer Gussstahl	134.75	Deutsche Bank	158.40
Meckl. Friedrich-Franz	[illegible]	4% Russen von 1884	81.20
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	95.00	Berliner Handelsgesellschaft	146.—
Gotthardbahn	119.75	4% procentige Consols	[illegible]
Marienburg-Mlawka	45.60	3½procentige Consols	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	80.25	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Elbethalbahn	151.—	Oesterr. Loosbahn	[illegible]

Tendenz: Matt.

Berlin, 27. December, 1 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	431.—	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	346.—	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	138.—	Deutsche Bank	[illegible]
Buschtiehrader B	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	75.50	Russen von 1880	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	45.75	Russische Noten	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	95.50	II. Orient	[illegible]
Mecklenburg	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]

Tendenz: Matt.

Berlin, 27. December. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	[illegible]
Deutsche Reichsanleihe	107.60	Weimar-Gera	[illegible]
3½proc. Reichsanleihe	[illegible]	Eisenb.-Prior.-Obligat.	
Preuss. 4proc. Consols	106.60	Pilsen-Priesen	[illegible]
3½% Consols	[illegible]	Mährisch-Schlesische	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	Bank-Actien.	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Egypter	74.—	Darmstädter Bank	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	94.40	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Dresdener Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	63.60	Geraer Bank	[illegible]
Papierrente	—.—	Gothaer Privatbank	[illegible]
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Leipziger Credit	[illegible]
Russen von 1877	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russen von 1880	77.60	Mitteldeutscher Credit	[illegible]
Russen v. 1884, grosse Stcke.	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Russen v. 1884, kleine Stcke.	[illegible]	Russ. Bank f. ausw. Handel	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Industrie-Actien.	
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Serbische Staatsrente	[illegible]	Chem. Werke (Zimmermann)	[illegible]
Ungarische Goldrente	77.—	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Edison	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	71.50	Kette	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Korbisdorf Zucker	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Leopoldshall Stamm-Actien	[illegible]
Mittelmeerbahn	[illegible]	Riebeck	[illegible]
Nordhausen-Erfurter abgest.	—.—	Solbrig	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	Wechsel.	
Aussig-Teplitzer	—.—	Amsterdam kurz	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Böhmische Westbahn	—.—	Brüssel kurz	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	do. lang	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	London kurz	[illegible]
Galizische (Carl-Ludwig)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Nordw.-B. (Elbeth.)	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Oesterr. Localbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Schweiz. Westbahn	[illegible]	Warschau kurz	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Sorten.	
Oberlausitzer	—.—	Napoleond'or	[illegible]
4% Lombarden-Prioritäten	91.70	Oesterr. Banknoten	[illegible]
Nordhausen-Erfurter St.-Pr.	—.—	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Wiener Notirungen und Londoner Abgaben von Russen verstimmte. Privat-Discont 2⅝ Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Oesterr. Staatsbahn	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Galizier	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Berliner Handelsgesellschaft	146.75	Russische Noten	[illegible]
Deutsche Bank	158.—	Neueste Russen von 1884	[illegible]

Frankfurt a. M., 27. December. Anfangs-Course. Creditactien 22[illegible]. Franzosen 170[illegible]. Lombarden 67. Galizier 152[illegible]. Egypter [illegible]. 4proc. ungar. Goldrente 77.—. Gotthardbahn 118[illegible]. Disconto-Commandit 186.[illegible]. Laurahütte —.—. Schweizer Nordostbahn —.—. 1880er Russen —.—. Alte Russen —.—. Matt.

Frankfurt a. M., 27. December. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Graz-Köflacher	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	77.—	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	151	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Matt.

Wien, 27. December, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Goldrente	—.—
Oesterr. Creditactien	[illegible]	Ungar. 5% Papierrente	[illegible]
Franzosen	[illegible]	Ungar. 4% Goldrente	[illegible]
Lombarden	84.50	Marknoten	[illegible]
Galizier	[illegible]	Napoleons	[illegible]
Nordwestbahn	—.—	Bankverein	—.—
Elbethalbahn	[illegible]	Länderbank	—.—
Oesterr. Papierrente	77.00	Unionbank	—.—

Tendenz: Matt.

Wien, 27. December. (Schluss-Course.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Ungar. Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Napoleond'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Matt.

Paris, 27. December, 1 Uhr. 3proc. Rente 81.[illegible] 4½proc. Rente —.— Lombarden —.—.

London, 27. December, 11 Uhr 5 Min. Consols 101⅝. Russen von 1873 93.

London, 27. December, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

Consols	101⅝	Preuss. Consols	[illegible]
1873er Russen	93	4% tunis. Egypter	[illegible]
Italiener	[illegible]	5% privil. Egypter	[illegible]
Lombarden	[illegible]	5% garant. Egypter	[illegible]
Convertirte Türken	[illegible]	Ottomanbank	[illegible]
4% fundirte Amerikaner	[illegible]	Suezactien	[illegible]
4% ungar. Goldrente	78	Spanier	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Canada Pacific	[illegible]

Tendenz: Ruhig. Wetter: Frost.

Berliner Productenbörse, 27. December. Weizen loco 154 bis 176 ℳ, per December-Januar 164.25 ℳ, per April-Mai 173.— ℳ, per Mai-Juni 175.25 ℳ — Roggen loco 120 ℳ, per December-Januar 120.— ℳ, per April-Mai 128.— ℳ, per Mai-Juni 129.75 ℳ. Kündigung: 3. Stimmung: Fest. — Spiritus loco versteuert 96.— ℳ, versteuert mit 70 ℳ Cons. 31.50 ℳ, mit 50 ℳ Cons. 48.— ℳ, noch zu versteuern —.— ℳ, per December-Januar 96.70 ℳ, per April-Mai 99.20 ℳ, per Mai-Juni 99.90 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Fehlt. — Rüböl loco 49.20 ℳ, per December-Januar 48.80 ℳ, per April-Mai 48.80 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Ruhig. — Hafer per December-Januar 111.50 ℳ, per April-Mai 119.— ℳ.

WTB. **Liverpool**, 27. December. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 48,000 Ballen.

WTB. **Liverpool**, 27. December. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Stetig.

Schiffahrt.

Wasserstände am 27. December.

Dresden — 1.26. (Treibeis. — Bei Schöna ist das Treibeis zum Stehen gekommen.) **Magdeburg** + 0.90. **Rohlau** + 0.28. (Viel Treibeis.) **Calbe** (Unterpegel) + 0.60. **Trotha** + 1.90 (Eisstand.)

Eingetroffen: in New-York (25/12) der niederl.-amerik. Dampfer „Rotterdam" von Rotterdam; (25/12) der Hamb.-amerik. Packet.-A.-G.-Postdampfer „Rhaetia" von Hamburg; in Plymouth (25/12) der Royal-Mail-Dampfer „Don" von Westindien; in Norfolk (25/12) der Allan-Dampfer „Parisian" von Boston; in New-York (24/12) der White-Star-Line-Dampfer „Britannic", (24/12) der Anchor-Dampfer „Tyrian", (25/12) der Inman-Dampfer „City of Chicago", in Boston (25/12) der Cunard-Dampfer „Samaria", in Halifax (25/12) der Dominion-Dampfer „Vancouver", alle fünf von Liverpool; in Plymouth (26/12) der Donald, Currie-Dampfer „Grantully Castle" von Südafrika; in Queenstown (26/12) der Cunard-Dampfer „Aurania" von New-York.

Abgegangen: Von New-York (25/12) „Zaandam" nach Amsterdam, von Rotterdam (24/12) „Leerdam" nach New-York, beide niederl.-amerik. Dampfer.

Passirt: Scilly (25/12) der Hamb.-amerik. Packet.-A.-G.-Postdampfer „Rugia" von New-York.

* **Triest**, 22. December. (Schifffahrtsbericht von Thriele & Köhler.) Angekommen: der österr.-ungar. Lloyddampfer „Mars" von Konstantinopel.

Abgegangen: der österr.-ungar. Lloyddampfer „Adria" nach Thessalien; der engl. Dampfer „Rosario" nach New-York.

Patente.

Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten aus Sachsen wurde ein Patent auf den daneben angegebenen Gegenstand und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 44442. „Nadelfadenspannvorrichtung für Schiffchen-Stickmaschinen." — A. Voigtländer in Gohlis bei Leipzig. Vom 17. März 1887 ab. Cl. 52.

Nr. 42431. „Hosenbestuhl." — W. Wagenknecht in Dresden. Vom 6. Juli 1887 ab. Cl. 86.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.